

„For U“
 (Mischtechnik
 auf Papier)
 von Detlef E.
 Aderhold.
 Noch bis zum
 3. April stellt
 der Lünebur-
 ger seine Ar-
 beiten, in de-
 nen das Intui-
 tive eine
 ebenso große
 Rolle wie das
 Bewusste
 spielt, im
 Heine-Haus
 aus. Foto: ff



Spontanität schafft Struktur

Malerei von Detlef E. Aderhold

ff **Lüneburg.** Gemalt hat Detlef E. Aderhold schon immer. Der Lüneburger wollte ursprünglich die Kunst zum Beruf machen, er wurde dann aber Pschoanalytiker. Nun ist er doch noch als Maler an die Öffentlichkeit getreten, denn die Bilder, die Dr. Detlef Aderhold außerhalb der Praxiszeiten malte, wollten ans Tageslicht, nur ihr Schöpfer musste noch davon überzeugt werden. Die Ausstellung, die nach mehreren Jahrzehnten nun doch noch zustande kam, ist bis Sonntag im Heine-Haus zu sehen; Titel: Spontanität schafft Struktur.

Der Herstellungsprozess ist, der Titel deutet es an, eine Mischung aus Zufall, Experi-

ment und bewusstem Gestalten. Unterschiedliche Farbmaterien reagieren aufeinander, schaffen Linien, Brüche, Verwerfungen, da arbeitet Aderhold schnell und intuitiv. Dann wird in einer zweiten Phase ausformuliert, verdichtet. Spannungsfelder, Kontraste, Vektoren, konkrete Zeichen, Schablonen – die Arbeiten bieten viel Deutungsmuster, bleiben aber letztlich unbestimmt. Sie transportieren vor allem Stimmungen, Unbewusstes fließt sicher mit ein. Der Psychoanalytiker will aber keine Therapie betreiben, er ist beim Malen. Öffnungszeiten: die., do., fr. 13-18 Uhr, mi./sbd. 10-18 Uhr, so. 10-17 Uhr.